

Sprecherbrief

Nr. 1/2012

11. Juni 2012

Inhalt:

[Modularisierung im Programm Sonderforschungsbereiche](#)

Modularisierung im Programm Sonderforschungsbereiche

Mit diesem Sprecherbrief erhalten Sie Informationen zu technischen Neuerungen im Programm Sonderforschungsbereiche, die sich aus der Umsetzung der Modularisierung des Programmportfolios der DFG ergeben. Die bewährte inhaltliche Ausrichtung des Programms Sonderforschungsbereiche bleibt davon unberührt.

Die Modularisierung des Programmportfolios der DFG hat der Hauptausschuss im Dezember 2009 beschlossen. Vordringliches Ziel ist es, die Förderoptionen der DFG übersichtlich darzustellen. Kern der Modularisierung sind daher die Module, die den bekannten DFG-Programmen wie Bausteine zugeordnet sind. Diese neue Struktur bietet die Möglichkeit, zunächst das geeignete Programm auszuwählen und dann ganz nach Bedarf die verfügbaren Module zusammenzustellen. Davon profitieren erfahrene Antragstellende ebenso wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich erstmals mit der DFG-Förderung befassen und das geeignete Förderprogramm suchen. Nachdem die Modularisierung im Herbst 2011 für die ersten DFG-Programme umgesetzt wurde, folgen nun die Sonderforschungsbereiche sowie zeitgleich auch die Graduiertenkollegs.

Neues Merkblatt

Im neuen „Merkblatt Sonderforschungsbereiche“ ([50.06](#)) sind die wesentlichen Ziele und Charakteristika nun auf einen Blick zusammengefasst. Es verweist auf die beantragbaren Module sowie auf die überarbeiteten Antragsmuster.

Neue Antragsmuster

Ab sofort stehen überarbeitete Muster für die Erstellung von Anträgen online zur Verfügung. Wesentliche Änderungen in der Antragstellung ergeben sich nur bei den Mittel Tabellen.

Informationen rund um die Sonderforschungsbereiche sowie die neuen Formulare und Merkblätter finden Sie unter www.dfg.de/sfb

Fristen

Die neuen Muster gelten für alle Anträge, über die der Bewilligungsausschuss im Mai 2013 oder später entscheiden wird. Anträge, über die der Bewilligungsausschuss für die Sonderforschungsbereiche im November 2012 entscheiden wird, bleiben von den Änderungen unberührt.

Die neuen Muster sollen außerdem verwendet werden für Nachanträge zu laufenden Sonderforschungsbereichen und Konzepte zur Einrichtung neuer Sonderforschungsbereiche, die ab dem 1. November 2012 bei der Geschäftsstelle eingehen.

Außerdem möchten wir Sie auf einige Möglichkeiten im Internet hinweisen, freie Stellen in Sonderforschungsbereichen zu annoncieren:

1. auf der **DFG-Website** unter www.dfg.de/service/stellenausschreibungen/dfg_gefoerderte_verfahren/index.html, Näheres entnehmen Sie bitte den Hinweisen am rechten Rand auf der genannten Seite;
2. im **AiD-Newsletter** der „Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen“ (Ko-Wi), nähere Informationen dazu finden Sie unter: www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-195/735_read-483/;
3. in **PhD Germany**, der Promotionsdatenbank des DAAD unter www.daad.de/deutschland/forschung/german-research-careers/14306.de.html sowie
4. auf der europäischen Plattform EURAXESS unter <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/jobs/index>

Für Rückfragen zum neuen Merkblatt und zu dem neuen Antragsmuster stehen Ihnen Dr. Astrid Klingen (astrid.klingen@dfg.de / 0228 885 2928) und Dr. Klaus Wehrberger (klaus.wehrberger@dfg.de / 0228 885 2355) gerne zur Verfügung.